

”

WIE SIE DIE WEICHEN
FÜR EINEN WERTVOLLEN
WALD STELLEN

KONTAKT



KONTAKT ZUM AMT

Für Fragen und Informationen kontaktieren
Sie bitte Ihren zuständigen Förster

Revier Fürstenfeldbruck

Kaiser-Ludwig-Straße 8a
82256 Fürstenfeldbruck

Do: 15-18 Uhr
Tel: 08141/3223-626
Mobil: 0173/3604062

Revier Odelzhausen

Hollergreppenstr. 3
85235 Odelzhausen

Mo.-Fr: 7-8 Uhr | Do: 15-18 Uhr
Tel: 08134/5015
Mobil: 0179/4584975

Revier Markt Indersdorf

Lorenz-Braren-Straße 32
85229 Markt Indersdorf

Do: 15-18 Uhr
Tel: 08136/893253
Mobil: 0172/8212114

Revier Lech

Am Penziger Feld 13
86899 Landsberg am Lech

Do: 15-18 Uhr
Tel: 08191/66181
Mobil: 0173/8645560

Revier Türkenfeld

Zankenhausener Straße 1
82299 Türkenfeld

Do: 15-18 Uhr
Tel: 08193/3499608
Mobil: 0173/8903233

Revier Ammersee

Westerschondorf 1
86923 Finning

Do: 15-18 Uhr
Tel: 08196/9989776
Mobil: 0172/8631409

IMPRESSUM

■ **HERAUSGEBER** Amt für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten Fürstenfeldbruck,
Kaiser-Ludwig-Str. 8a, D-82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail poststelle@aelf-ff.bayern.de
Internet www.aelf-ff.bayern.de/forstwirtschaft
■ **GESTALTUNG** www.design-and-concept.de, A. Viola
■ **FOTOS** Gero Brehm ■ **ZEICHNUNGEN**
Helena Eisele, Simon Springer ■ **STAND** 12/2018

BAYERISCHE
FORSTVERWALTUNG
IdeenReich.Wald

Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Fürstenfeldbruck



INITIATIVE
ZUKUNFTSWALD
Fürstenfeldbruck

KLEINER RATGEBER
JUNGBESTANDSPFLEGE

JUNGBESTANDSPFLEGE IN LAUB- UND MISCHBESTÄNDEN



„Motto: „Dickung muss Dickung bleiben.“
Ziel: Wertholz in 80-100 Jahren

LEITLINIEN

Mischbaumarten werden gefördert. Einzelne Grobformen („Protzen“ und „Zwiesel“) werden entnommen. Jede unnötige Unterbrechung des Kronenschlusses ist schädlich für die natürliche Astreinigung. Um Wertholz zu erzielen muss der Bestand geschlossen aufwachsen.

VORGEHEN

- Der erste Eingriff erfolgt, sobald Sie den Bestand begehen können (3-4 Meter Höhe).
- Stark vorwüchsige und schlechtgeformte Bäume, die einen gut geformten bedrängen, werden entnommen.

FINANZIELLE FÖRDERUNG UND WEITERE INFORMATIONEN:

Die Pflege von Jungbeständen unter 15 Jahren kann gefördert werden. Weitere waldbauliche Informationen finden Sie in unseren „Kleinen Ratgebern“ für Jungdurchforstung, Altdurchforstung, Verjüngungsnutzung und im Wegweiser „Kulturbegründung und Jungwuchspflege“ des Forstministeriums (www.stmelf.bayern.de). Für eine persönliche, kostenlose Beratung finden Sie den zuständigen Revierleiter der Bayerischen Forstverwaltung umseitig oder scannen Sie den QR-Code:



JUNGBESTANDSPFLEGE IN NADELBESTÄNDEN



„Motto: „Bäume sollen mindestens 2 Meter Abstand haben.“
Ziel: Zuwachskräftiger Nadelholzbestand mit Mischbaumarten

LEITLINIEN

Dichte Fichtennaturverjüngungen werden konsequent aufgelockert (Stammzahlreduktion). Die verbleibenden Bäume wachsen deutlich schneller, weil die Konkurrenz um Wasser und Nährstoffe sinkt. Mischbaumarten werden einzeln (z.B. Eiche) oder besser truppweise (z.B. mehrere Tannen) gefördert. Ziel: Naturverjüngung mit Mischung im Abstand 2x2 Meter.

VORGEHEN

- Solange Sie den Jungwuchs überblicken können („hüft- bis brusthoch“), ist das Durchschneiden am einfachsten (optimales Arbeitsgerät ist ein Freischneider).
- Vitale Mischbaumarten, vor allem Laubbäume, werden gefördert, indem im Umkreis von mindestens 2 Metern die Fichten entnommen werden.

FINANZIELLE FÖRDERUNG UND WEITERE INFORMATIONEN:

Die Pflege von Jungbeständen unter 15 Jahren kann gefördert werden. Weitere waldbauliche Informationen finden Sie in unseren „Kleinen Ratgebern“ für Jungdurchforstung, Altdurchforstung, Verjüngungsnutzung und im Wegweiser „Kulturbegründung und Jungwuchspflege“ des Forstministeriums (www.stmelf.bayern.de). Für eine persönliche, kostenlose Beratung finden Sie den zuständigen Revierleiter der Bayerischen Forstverwaltung umseitig oder scannen Sie den QR-Code:

